

KOMMAREGELN KURZ UND KNAPP

1. Das Komma steht zwischen Aufzählungen, wenn diese nicht durch *und* bzw. *oder* verbunden sind.
Er ist ein ehrlicher, netter, verständnisvoller Mann.
Mein Frau liebt klassische Musik, gutes Essen und alte Bücher.
2. Das Komma steht zwischen Satzteilen, die durch anreihende Konjunktionen (Bindewörter) nach Art einer Aufzählung verbunden sind.
bald – bald
einerseits – andererseits
teils – teils
je – desto
ob – ob
halb – halb
nicht nur – sondern auch
Je mehr er über das Problem nachdenkt, desto weniger versteht er es.
3. Das Komma steht vor entgegensetzenden Konjunktionen wie *aber*, *allein*, *doch*, *jedoch*, *vielmehr*, *sondern*.
Das war eine lange, aber schöne Wanderung.
4. Das Komma schließt Appositionen (Einschübe) ein.
Unser Nachbar, ein alter Herr, ist gestern gestorben.
5. Das Komma schließt Erläuterungen ein, die durch *d.h.*, *z.B.*, *nämlich*, *wie*, *und zwar* eingeleitet werden.
Sie reisen gerne in den Süden, z.B. nach Spanien.
6. Das Komma trennt nachgestellte Adjektive vom Satz, wenn diese durch *und* verbunden sind.
Louise, blond und schön, betrat das Restaurant.
7. Hauptsätze werden durch Kommata getrennt. (Vor *und/oder* kann ein Komma stehen).
Er kam nach Hause, er zog sich aus, er stieg unter die Dusche und schon fühlte er sich besser.
8. Das Komma trennt Haupt- und Nebensatz.
Ich habe ihn verlassen, weil er mich betrogen hat.
Er verschenkte das Buch, das er schon gelesen hatte.
Sie hatte keine Ahnung, warum er das machte.
9. Das Komma steht nach betonten Satzteilen, die durch ein Pronomen oder Adverb eingeleitet werden.
Deinen Vater, den habe ich im Garten gesehen.
Damals, da haben wir uns noch gut verstanden.
10. Das Komma kann den erweiterten Infinitiv mit *zu* abtrennen (*um zu*, *ohne zu*, *anstatt zu*).
Er hatte keine Lust, diesen Text noch länger zu bearbeiten.

11. Der Infinitiv wird durch ein Komma abgetrennt, wenn durch ein *es* auf ihn hingewiesen wird.
Es macht ihm keinen Spaß, am Sonntag zu arbeiten.
 12. Das Komma kann eine Partizipialkonstruktion vom Satz trennen.
Vor Wut schnaubend, verließ er das Hotel.
 13. Ist die Partizipialkonstruktion in den Satz eingeschoben, muss ein Komma stehen.
Er verließ, schnaubend vor Wut, das Hotel.
 14. Das Komma steht nach einer Anrede.
*Liebe Louise, ich schreibe dir aus dem sonnigen Portugal ...
Herr Müller, Sie können jetzt gehen!*
 15. Das Komma steht vor Empfindungswörtern.
Ach, war das ein schrecklicher Tag.
 16. Das Komma gliedert mehrteilige Datums- und Zeitangaben.
*Berlin, den 28. Februar 2001.
Ich komme am Sonntag, den 17. August, um 13.40 in Lissabon an.*
-

Ergänzungen

1. Wie erkennt man Haupt- und Nebensätze?
 - ⇒ Ein Hauptsatz besteht (mindestens) aus Subjekt und Prädikat. Er ist für sich sinnvoll.
 - ⇒ Im Nebensatz steht das Verb am Ende. Er ist alleine nicht sinnvoll.
 - ⇒ Der Nebensatz wird eingeleitet durch
 - a. Konjunktionen
 - modal (Art und Weise): *indem, dadurch, daß (dass), ohne daß (dass), als ob.*
 - temporal (Zeit): *während, indem, indessen, solange, sooft, wie, wenn, nun, nachdem, als, sobald, seit, bis, bevor, ehe.*
 - final (Zweck): *damit, daß (dass), auf daß (dass).*
 - konsekutiv (Folge): *daß (dass), so daß (dass), als daß (dass).*
 - konditional (Bedingung): *wenn, es sei denn daß (dass), falls, sofern.*
 - konzessiv (Einräumung): *obgleich, obwohl, obschon, wenngleich, wenn auch, wenschon, wiewohl.*
 - instrumental (Mittel): *indem, dadurch, dadurch daß (dass).*
 - komparativ (Vergleich): *wie, als ob, als wenn, als, gleichwie.*
 - b. Relativpronomen
 - der - dessen - dem – den*
 - die - deren - der – die*
 - das - dessen - dem – das*
 - die - deren - denen – die*
 - (welcher, welche, welches)*
 - c. Interrogativpronomen
 - wer - was - wessen - wem - wen - was für ein - welcher*
 - wann - wie lange - wie oft*
 - wo - woher – wohin*
 - weshalb, warum*
 - wie viel*
 - was*
2. Was sind Partizipien?

Partizipien sind z.B. (lachen, lachte), gelacht, (denken, dachte), gedacht, (schwimmen, schwamm), geschwommen, (verletzen, verletzte), verletzt, (beschweren, beschwerte), beschwert – lachend, denkend, schwimmend, verletzend, beschwerend.

NOCH KÜRZER GEHT'S NICHT?

1. Ein Komma steht zwischen Aufzählungen.
2. Ein Komma steht zwischen zwei Verben.
3. Ein Komma steht nach Anreden, vor Empfindungswörtern und gliedert Zeit- und Datumsangaben.
4. Ein Komma steht zwischen Hauptsätzen und zwischen Haupt- und Nebensätzen.
5. Ein Komma steht, wenn der Satzfluss unterbrochen wird.